



»Es ist gegen
die menschliche
Würde, an
den Fortschritt
zu glauben.«
HANNAH ARENT
Schriftstellerin

doch am schönsten
nacht ist

Lobster Dinner von Leslie

ZEIT

ZEIT

Ja

Ja

Ja

Ja

Ja

»Wir fanden eine Nähe,
die anders war«

Endlich hab ic

Es lebe der
Unterschied!

Lebensgeister die Rolle von Spiritualität und Religion im Quartier

2. Februar 2012
Heilandskirche Winterhude-Uhlenhorst

*Ich bin hier. Ich bin da,
wo du mich suchst.
Und auch dort, wo du
mich nicht erwartest:
die treibende Kraft im
ewigen Tanz des Lebens.*

*Ich bin deine grüne Seele
und wachse in vielen
Händen.*

*Ich bin dein Lieblings-
sessel mit Blick auf
Palermo.*

*Der alte Lehrer von
gegenüber.*

*Ich bin dein Trotzdem
in trostlosen Zeiten.*

*Ich bin deine Tankstelle
für jeden Tag.*

*Ich halte meine
schützende Hand über
dich gegen die Gier und
die Motoren deiner
altbösen Feinde.*

*Ich gebe dir Heimat
und die Hoffnung auf
ein Happy End.*

*Ich wohne in deinem
Haus und am Fjord deiner
Träume*

*Ich schenke dir Atem
in deiner rastlosen Stadt.*

*Du kannst mich mit
dem Herzen sehen.*

*Ich bin der gute Geist
in deinem Quartier.*

Lebensgeister

Die Rolle von Spiritualität und Religion im Quartier

2. Februar 2012 – Heilandskirche Winterhude-Uhlenhorst



Quartiere
bewegen



Angeregte Gespräche, begeistertes Mittun, Diskussionen im Spagat zwischen Vision und Machbarkeit: Die zweite Fachveranstaltung im Rahmen von Q8 war ein voller Erfolg. »Lebensgeister – die Rolle von Spiritualität und Religion im Quartier« hieß es in der Heilandskirche in Winterhude-Uhlenhorst. Q8 steht für ein Projekt, das von der Stiftung Alsterdorf an den Start gebracht wurde. Es geht darum, gemeinsam mit anderen Antworten darauf zu finden, wie gesellschaftliches Leben zu Gestalten ist, in dem alle Menschen ihren Platz haben, mit dem Ziel – ganz praktisch – stadtteilintegrierte finanzierbare Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen zu schaffen. Niemand ist ausgeschlossen.

Zuhören und Raum geben – in Beziehung treten.

»Kennzeichen Wertschätzung« – die Begrüßungsandacht des »Hauspastors« Michael Ellendorff in Form eines sogenannten Bibliologs führte unmerklich mitten ins Thema: »Stellen Sie sich vor, Sie sind in biblischer Zeit in Korinth, und Paulus antwortet auf ein Ersuchen der dortigen quirligen Gemeinde um Rat mit den Worten: Der Leib ist nichts ohne seine Glieder.«

Religiosität ist der Anker, nicht die Konfession.

In drei Arbeitsgruppen galt es, sich auf ganz unterschiedliche Weise dem Thema Quartier zu nähern. Die einen wagten es künstlerisch: In Collagen hielten sie mit Unterstützung von Künstlern des Ateliers Lichtzeichen ihre Vorstellungen vom Quartier fest. Die zweite Gruppe beschäftigte sich sehr intensiv mit persönlichen Motivationen, die zum Engagement in Initiativen führen. Und die dritte Gruppe untersuchte, was Glaubensgemeinschaften in einem lebendigen Quartier leisten können. Am Ende blickten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf fünf erfüllte Stunden zurück, in denen sie ihren »Lebensgeistern« im Quartier ein wenig näher gekommen waren, Visionen erspürt und Machbares erkundet haben.

Es braucht eine Gemeinde, so Schwester Maria-Elisabeth Küpper, die sich in vielen Aktivitäten und Lebensäußerungen vital und lebendig zeigt oder wie es in Anlehnung an den Petrusbrief heißt: »Lebt so, dass man euch nach eurem Glauben und nach eurer Hoffnung, nach den Quellen euer Kraft fragt.«



Spontaneität ereignet sich in der Begegnung. Gottes Geist bewegt Menschen.

Persönlicher Glaube erwächst durch Grundoffenheit.



Den Lebensgeistern näher kommen. Bischof Ulrich, der selbst in unterschiedlichen Lebenssituationen die Bedeutung der jeweiligen Lebensquartiere erfahren hat, betonte, dass Spiritualität in die Mitte der Gesellschaft gehöre – die Ausrichtung nämlich des Lebens, auf eine Kraft, die höher ist als unsere.

Prof. Dr. Haas, Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, zeigte sich in einem persönlichen Rückblick beeindruckt von der Vielfalt an Spiritualität, die sich an dem Nachmittag gezeigt habe. Q8 biete eine Chance für die spirituelle Beheimatung, auch in der Kirchengemeinde: »Wer den Himmel über sich offen sieht, wird im Stadtteil auch mit Verschiedenheit umgehen können.«

Genau darum ging es in den nächsten Stunden. Birgit Schulz, Vorstandsmitglied der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, formulierte in ihrer Einführung: »Das Ziel ist, dass Menschen in ihrem Quartier gut leben können und das Ihre dazu beitragen.«

Offen sein für Veränderungen, dabei aber die eigenen Werte nicht vergessen.



Schwester Maria-Elisabeth und Fatma Kestel erzählten, wie sie mit ihrem Engagement in der Organisation »ImPuls-Mitte« der Verwirklichung eines pluralen partizipativen Miteinanders näher gekommen seien. In der »Bürgerplattform Hamm-Horn« arbeiten ganz unterschiedliche Menschen und Gemeinschaften zusammen, um zuerst ein Miteinander zu schaffen und dann auch konkrete Ergebnisse zu erzielen. Die katholische Schwester und die Muslima kämpfen ganz selbstverständlich Seite an Seite für Projekte wie den Bau einer Rampe am U-Bahnhof, die Entschlammung eines Sees, den Aufbau einer Hausaufgabenhilfe und Maßnahmen zur allgemeinen Sicherheit im Stadtteil, und das mit sichtbaren Ergebnissen.

Q8 ist ein Projekt zur Quartiersentwicklung. Die 8 steht für acht ausgewählte Quartiere in Hamburg und Schleswig-Holstein. Die 8 steht auch für acht Lebensbereiche, die für die Entwicklung eines Quartiers und das Zusammenleben dort wichtig sind. Einer davon ist Spiritualität und Religion. Q8 hat das Ziel, Strukturen und Projekte im Stadtteil so weiter zu entwickeln, dass Menschen im Quartier gut leben können und dafür die Unterstützung finden, die sie benötigen. Q8 startet vor dem Hintergrund zukünftiger Herausforderungen: einer älter werdenden Gesellschaft, steigendem Assistenz- und Unterstützungsbedarf, dem wachsenden Interesse an Selbstbestimmung und Mitgestaltung sowie höheren Ansprüchen an Lebensqualität bis ins hohe Alter.

Q8 – Fachtagung

Die einzelnen Beiträge zu der Fachtagung: www.q-acht.net/spiritualitaet_und_religion.html



Q8 – Quartiersentwicklung
Armin Oertel
Alsterdorfer Markt 4
22297 Hamburg
Telefon 040.50 77 39 48
a.oertel@q-acht.net
www.q-acht.net

Q8 – eine Initiative der
Evangelischen Stiftung Alsterdorf in Partnerschaft mit

AKTION
DAS WIR GEWINNT

NORDMETALL
Stiftung

Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Hamburg-Ost

Q8 wird in Winterhude unterstützt von